

# Weihnachten mit Anne

Ein (Schul-) Gottesdienst zu Weihnachten zum Abschluss der Aktion

## begrüßen

*Leiter\*in des Gottesdienstes begrüßt die Anwesenden mit eigenen Worten. Danach:*

**Wir beginnen diesen Gottesdienst im Zeichen unseres Gottes,  
im Namen des Vaters und des Sohnes und Heiligen Geistes.“**

**Damit wir auch sehen, dass dieser Gott hier bei uns ist,  
werde ich die Kerzen am Altar entzünden.  
Sie sind ein Zeichen dafür, dass Gott hier ist.“**

## singen

„Wir sagen euch an den lieben Advent“ oder „Ein Licht, das sich verteilt“  
(<http://www.aktionsseite-kita.de/adventus/lieder/> ) oder ein anderes „Licht-Lied“

## beten

**Gott, nun ist es soweit. Weihnachten steht vor der Tür.  
Die Zeit des Wartens ist vorbei.  
Wir wollen nochmals Innehalten und hören und sehen, auf was wir eigentlich warten.  
Gott, öffne deshalb unsere Augen und Ohren, vor allem aber unser Herz.  
Damit wir uns auf Weihnachten richtig freuen können. Amen.**

## spielen

*Teilnehmer: Anne (mit vier Briefen in der Hand); Opa; Engel.*

*Material: vier Briefe; Schiff; Rosen (die im Schiff liegen); Stern; Engelsgewand.*

*Anne und Opa stehen am Rand.*

**Erzähler\*in:**

**Anne und Opa Niko haben vor Weihnachten einiges erlebt,  
Merkwürdige Briefe sind aufgetaucht.**

*Anne hält die Briefe in die Höhe.*

**Und alte Lieder haben sie neu entdeckt.  
Davon wollen sie heute erzählen.**

*Anne und Opa kommen nach vorne. Anne hat die vier Briefe in der Hand.*

**Anne:** „Vier Briefe habe ich bekommen. Das war ganz schön aufregend.  
Ihr müsst nämlich wissen, dass mir dieses Jahr die Lust auf Weihnachten vergangen ist.  
Nach dem ersten Besuch des Weihnachtsmarktes war mir so schlecht.  
Ich mag gar nicht mehr dran denken.  
Aber die Briefe! Ich kann mich jetzt wieder richtig auf Weihnachten freuen.  
Opa, mit welchem Brief fing es nochmal an?“

*Anne kramt in den vier Briefen.*

**Opa:** Der Brief mit dem Schiff war der erste.

*Ein Schiff wird hereingetragen (oder ein Bild eines Schiffes).*

**Opa:** Im Brief gibt es ein wunderschönes Lied:  
Lese doch mal den Text aus deinem Brief vor.

**Anne:** Es kommt ein Schiff geladen, bis an sein höchsten Bord.  
Trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.

**singen** „Es kommt ein Schiff geladen“.

**Anne:** Opa, was ist in dem Schiff?

**Opa:** Sollen wir mal nachschauen?

**Anne:** O ja!

*Sie gehen zum Schiff und holen aus dem Schiff Rosen heraus.*

**Anne:** Blumen?

**Opa:** Rosen, Anne, Rosen.

Du erinnerst dich doch noch an meinen Rosenstrauch, der mitten im Dezember blühte.

**Anne:** Na klar. Ein richtig kleines Wunder.

Und im Rosenstrauch hing wieder ein Brief. Wieder mit einem Lied.

**Opa:** Das nächste Lied erzählt von einem Rosenstrauch der sieben Jahre ohne Blüten war.  
Nach sieben Jahren aber waren Rosen da.

Du kannst dir vorstellen, dass sich die Menschen da sehr gefreut haben.

So wie wir uns heute noch auf Weihnachten freuen,  
weil an Weihnachten die Welt auch zu blühen beginnt.

Lies das Lied doch vor.

**Anne:** Maria durch ein Dornwald ging, der hat in 7 Jahr'n kein Laub getragen.

Was trug Maria unter ihrem Herzen? Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen.

Da haben die Rosen Dornen getragen, als das Kindlein durch den Wald getragen.

**singen** Maria durch ein Dornwald ging

*Das Schiff wird im Altarraum herumgetragen. Man sollte Orientierungslosigkeit bemerken.  
(Also vor und zurück, mal nach links mal nach rechts usw.)*

**Anne:** Um Gottes Willen. Das Schiff weiß ja gar nicht, wo es hinfahren soll.

Es sucht seinen Weg. Wie kann es sich denn auf dem großen Meer zurecht finden?

*Ein Stern wird hereingebracht.*

**Opa:** Siehst du den Stern? An den Sternen können sich Schiffe auf dem Meer orientieren.  
Sie können an den Sternen ablesen, in welche Richtung sie fahren müssen.“

Da war doch was in den Briefen zum Thema Stern.

**Anne:** Ja, genau hier:  
Ein Stern zeigt uns den Weg nach Betlehem:

Stern über Bethlehem zeig uns den Weg.  
Führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht.  
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind.  
Stern über Betlehem führ uns zum Kind.

**singen** Stern über Bethlehem

## spielen

*Anne und Opa laufen während des Liedes zum Stern, der an der Krippe steht.*

**Opa:** Nun sind wir ja schon in Betlehem.  
Schau hier der Stall mit der Krippe.  
**Anne:** Da fällt mir noch der letzte Brief ein. Da war wieder ein Lied drin.  
Das Lied hat direkt mit der Weihnachts-Geschichte zu tun.  
**Opa:** Und mit einem ...

*Ein Engel erscheint. (Entweder als verkleidete Person oder eine Engels-Figur)*

**Anne:** „Engel!“  
**Opa:** Tatsächlich. Ich glaube, da müssen wir mal ganz leise sein.  
Der Engel hat vielleicht eine Nachricht von Gott für uns.

## hören (oder spielen)

**Gottesdienstleiter\*in:**  
Hören (und sehen) wir uns diese Geschichte,  
von der Anne gesprochen hat, doch einmal näher an:

Alternative A: **lesen**

*Das Weihnachtsevangelium wird vorgetragen.*

*Vorschlag 1: Lesen aus: Langenhorst, „Kinderbibel – Die beste Geschichte aller Zeiten.“ Katholische Bibelwerk Stuttgart. Unter der Bestellnr. 99715 gibt es die Weihnachtsgeschichte als Textheftchen zum Preis von 10,00 € für einen 50er Pack. So könnte man den Gottesdienstbesuchern die Weihnachtsgeschichte nach dem Gottesdienst auch mitgeben.*

*Vorschlag 2: <http://www.aktionsseite-kita.de/adventus/uebersetzungeninfos/>*

Alternative B: **spielen**

*Ein kleines Krippen-Spiel kann vorgetragen werden.  
Erzähler\*in, drei Hirten, Engel, Maria, Josef.  
Hirten sitzen um das Feuer. Der Engel erscheint. Die Hirten erschrecken.*

**Hirt 1:** Was ist das?  
**Hirt 2:** Ich habe Angst!  
**Hirt 3:** Es ist so hell. Ich sehe gar nichts mehr!

**Engel:** Nein! Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine große Freude.  
 In der Stadt Davids ist heute der Retter geboren: Christus, der Gesalbte, der Herr.

*Die Hirten schauen sich an.*

**Hirt 1:** Der Retter?  
**Hirt 2:** Für uns!  
**Hirt 3:** Wie sollen wir ihn finden?  
**Hirt 1:** Woran sollen wir ihn erkennen?

**Engel:** Wie ihr ihn erkennt?  
 Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“

**Erzähler\*in:** Da war der eine Engel plötzlich nicht mehr allein.  
 Viele Engel standen um ihn herum.  
 Sie sangen: Ehre sei Gott in der Höhe. Und Frieden den Menschen auf Erden.

*Variante: Mehrere Kinder (Engel) kommen zum Engel dazu.  
 Sie halten eine Kerze in der Hand und singen das Gloria.  
 Danach gehen sie mit dem Engel wieder zurück auf ihren Platz.*

**Hirt 1:** Lasst uns gehen.  
**Hirt 2:** Ich will den Retter sehen!  
**Hirt 3:** Schnell, auf. Keine Zeit verlieren.

*Die Hirten gehen los.*

**singen** Engel auf den Feldern singen ..., Strophen 1+2

*Während des Liedes: Maria und Josef nehmen ihren Platz im Stall ein.*

**Maria:** Josef, schau, wie friedlich das Kind schläft!  
**Josef:** Ja. Wie gut, dass wir noch diesen Platz im Stall bekommen haben.  
 Sonst würde das Kind jetzt vor Kälte schreien.

*Die Hirten kommen zur Krippe*

**Hirt 1:** Dürfen wir reinkommen?  
**Hirt 2:** Ein Engel hat uns hierher geschickt.  
 Er hat gesagt: Sucht das Kind in Windeln gewickelt, das in einer Futterkrippe liegt.  
 Es will uns allen Frieden bringen.  
**Hirt 3:** Und wir spüren es hier: Heute ist hier ein besonderes Wunder geschehen.

**Josef:** Kommt nur herein. Hier im Stall ist für alle Platz.  
**Maria:** Wenn Gott seinen Segen gibt, wird alles gut.

*Nach Evangelium oder Krippenspiel:*

**Anne:** Ja, die Engel haben wirklich eine Frohe Botschaft verkündet.

**Opa:** Erst den Hirten – aber eigentlich allen Menschen.

**Anne:** Auch für Dich und mich.

**Anne und Opa:** Und auch für Euch! *(Sie zeigen auf die Gottesdienstbesucher.)*

**singen** „Engel auf den Feldern singen“ mit Strophe 3!

Oder Hier im Stall

(<http://www.aktionsseite-kita.de/habakuk-und-seine-schafe/lieder/hier-im-stall/>)

*Eine Prozession der Kinder zur Krippe kann sich anschließen.*

*An der Krippe können die Fürbitten vorgetragen werden.*

**bitten**

An diesem Abend wollen wir nicht nur an uns und unserer Lieben denken.

Wir wollen beten:

Guter Gott, du hast ein offenes Ohr für uns. Wir bitten dich ...

Für alle Menschen, die in ihrem Leben nicht wissen, wohin sie gehen sollen.

Für alle Menschen, die anderen helfen.

Für die Welt, dass auch in hundert Jahren noch Rosen auf ihr blühen können.

Für alle, die sich nicht auf Weihnachten freuen, weil sie alleine sind.

...

Guter Gott, du kennst die Freude und die Not aller Menschen.

Zeige uns immer wieder deine Nähe und schenke uns Frieden. Amen.

*Wenn alle wieder an ihren Plätzen sind:*

**beten** Vater-unser

**segnen** Der Gott des Lebens und der Liebe begleite uns ...

... wie der Wind, der unser Schiff nach vorne treibt,

... wie ein heller Stern, der uns den Weg zeigen kann,

... wie eine Rose im Winter, die unsere Hoffnung wachsen lässt.

... wie die Frohe Botschaft des Engels, die uns Mut macht.

So segne uns der barmherzige und gütige Gott.

DER VATER, DER SOHN UND DER HEILIGE GEIST.

**singen** „O du fröhliche“ oder „Stille Nacht“